

# Anzeiger für Sternberg - Brüel - Warin

## Polizeireport

### A 20 nach Unfall lange gesperrt

**ZUROW** Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn 20 bei Zurow ist ein 50-jähriger Autofahrer aus Wismar am Wochenende schwer verletzt worden. Ein 57-jähriger Rostocker war auf den Kleinwagen des Mannes aufgefahren. Durch den Aufprall wurde der Tank des Kleinwagens aufgerissen. Die ausgelaufenen Betriebsstoffe führten zu einer großflächigen Verschmutzung der Fahrbahn, die daher von einer Spezialfirma gereinigt werden musste. Das teilte das Autobahn- und Verkehrspolizeivier Metelsdorf gestern mit. Nach dessen Angaben musste die Autobahn für die Bergungs- und Reinigungsarbeiten für etwa vier Stunden voll gesperrt.

*mica*

### Zwei Verletzte nach Crash

**CRIVITZ** Am Sonnabend wurden zwei Personen bei einem Unfall in Crivitz verletzt. Ein 86-Jähriger wollte die Parchimer Straße in Richtung der Supermärkte mit seinem Wagen kreuzen. Hierbei beachtete er nicht den aus Richtung der B 321 kommenden 28-jährigen Autofahrer. Der Unfallverursacher kam schwer verletzt und eine 32-jährige Beifahrerin leicht verletzt ins Krankenhaus. Der Schaden beträgt 11 000 Euro.

### Polizei sucht Unfallfahrer

**RABEN STEINFELD** Ein neunjähriger Junge wurde am Sonnabend von einem Auto erfasst, nachdem er zuvor mit seinem Skateboard am Lindenplatz in Raben Steinfeld gestürzt war. Der Junge richtete sich wieder auf und wurde dann von einem Auto erfasst. Der Fahrer erkundigte sich nach dem Befinden des Jungen, fuhr dann weiter. Der Neunjährige kam leicht verletzt ins Krankenhaus. Hinweise zum Unfall nimmt die Polizei in Sternberg unter Telefon 03847/43270 entgegen.

### 400 Liter Diesel abgezapft

**GÄDEBEHN** Diebe haben sich an Tankstellencontainern im Wald zwischen Crivitz und Gädebehn zu schaffen gemacht. In der Nacht zwischen 23. und 24. Februar brachen sie die Container auf und zapften mehr als 400 Liter Diesel ab. Der Schaden beträgt 2000 Euro. Hinweise nimmt auch hier die Polizei in Sternberg unter Telefon 03847/43270 entgegen.



Gemeinsamer Auftritt von Superkids, Funkengarde.den Boxern.



Hannek und Traudel: Jan Markowski (r.) und Jens Trautmann.

## Tolle Kostüme, super Stimmung

Sternberger Faschingsgala reicht von Captain Flint über Marlene Dietrich bis zu Dr. Brinkmann und dieser gleich zweifach

**STERNBERG** Mit dem Papagei auf der Schulter ist Marco Kühl unschwer als Captain Flint auszumachen. Seine Begleiterin ist keine Piratenbraut, Sabrina Sobieralski hat sich bei ihrem Faschingskostüm am Samstagabend in der Sternberger Sporthalle am Finkenkamp für keine Geringere als Marlene Dietrich entschieden. Beides passt haargenau zum Thema „Der SCC ist ziemlich schlau, wir machen Kino und TV!“

Die zwei Sternberger sind häufig bei den Karnevalsveranstaltungen. Es sei ein schöner Anlass zu feiern, gerade in dieser tristen Jahreszeit. Das Programm gefalle ihnen jedes Mal, und diesmal seien die Kostüme besonders toll, finden die Beiden.

Fischer Wilfried Frischke mit weißem Hut und Anzug, Letzterer mit dezenten Streifen, könnte bei „Casablanca“, dem Filmklassiker mit Humphrey Bogart, mitspielen. Als Man in Black präsentiert sich Stadtvertreter Pascal Winkler. Und Heike Pilz, Leiterin des Archäologischen Freilichtmuseums Groß Raden, wäre in ihrem Dirndl prädestiniert für einen Streifen, in dem Heidi von der Alm vorkommt.

Unter den fünf Güstrowern, die seit 30 Jahren Freunde in Sternberg haben und seitdem auch hier Fasching feiern, gibt es ein Double zu Dr. Brinkmann im Bühnenprogramm. Holger Bauch erzählt launig, dass er mittlerweile zwei Jahrzehnte in Hamburg lebt, die Truppe auch mal zu Veranstaltungen in Güstrow oder Laage geht, am häufigsten und liebsten aber in Sternberg. Diesmal übrigens als Überraschung für ihre Freunde, die zu Beginn gar nicht wissen, dass sie überhaupt da sind. *Rüdiger Rump*



Dr. Brinkmann aus der Schwarzwaldklinik, gespielt von Mathias Krause-Rohde (l.), gibt sich mit den Kassenpatienten nicht lange ab. Er will schließlich Geld verdienen. FOTOS: RÜDIGER RUMP



Gut gelaunte Gäste: Marco Kühl und Sabrina Sobieralski.



Die schon vermissten Allstars sind zurückgekehrt.



Die Feuersternchen kommen nicht ohne Zugabe von der Fläche.



Immer wieder gern beim Faschingstreiben des SCC: Gäste aus Güstrow, die in Sternberg Freunde haben.



Die Drei von der Tankstelle: Jan Markowski, Eckardt Meyer und Jens Trautmann (v.l.) mit „Ein Freund, ein guter Freund...“



Günter sucht eine Frau und hat bei „Herzblatt“ die Wahl zwischen drei berühmten Kandidatinnen.



Das Tanzpärchen Mira Dziekan und Anna Kessel.

## Hunderte Feuerwehrleute warten auf Lehrgang

**GREVESMÜHLEN** Der oberste Brandschützer im Nordwestkreis, Torsten Gromm, schlägt Alarm und weist auf Probleme bei der Ausbildungssituation von Feuerwehrleuten hin. In der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz Mal-

chowseien zwar im Vorjahr 123 Kameraden aus Nordwestmecklenburg ausgebildet worden. „Diese 123 Lehrgangspplätze sind für unseren Kreisfeuerwehrverband aber entschieden zu wenig und decken nicht im geringsten den Be-

darf“, sagte Gromm auf der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Grevesmühlen. So stünden derzeit weitere 300 Feuerwehrleute aus dem Landkreis auf Wartelisten, um Lehrgänge an der Landesschule absolvie-

ren zu können. Die Kritik aus Nordwestmecklenburg lässt der Leiter der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz, Johannes Schuldt, nicht unbeantwortet. Er weist auf inzwischen gestellte Weichen, damit wieder mehr

Lehrgangspplätze angeboten werden können. Drei von vier neu bewilligten Stellen wurden 2016 besetzt. Noch in diesem Jahr sollen auf Kreisebene die Ausbildungsmöglichkeiten in Warin-Waldeck erweitert werden. *mica*